

LE I. 7 Atmen

Kommentar:

Atmen gehört zum Leben. Für die meisten Menschen ist Atmen so selbstverständlich, dass sie keine große Aufmerksamkeit darauf verwenden. Anders verhält sich das bei Ihnen als Pflegeperson. Bei einer eingeschränkten Atmung führen Sie Maßnahmen zur Atemunterstützung durch.

Kompetenzen (Kompetenzstufe 2 nach Dreyfus; Niveau 4 nach DQR):

Fachliche Kompetenz:

- Fachkenntnisse
- Präventive Orientierung

Sozial- kommunikative Kompetenz:

- Gestaltung von Beziehungen (interaktive Kompetenz)

Methodische Kompetenz:

- prozessbezogene Pflege
- Sicherung der Pflegequalität
- Entscheidungen treffen, Probleme systematisch bearbeiten

Ziele:

1. Der Schüler soll anhand verschiedener Kriterien die Atmung eines Pflegebedürftigen gezielt beobachten, einschätzen sowie Maßnahmen zur Unterstützung auswählen und anwenden.

Annäherung:

Erinnern Sie sich an eine Situation, wo Sie aufgrund eines Atemwegsinfektes (z. B. Erkältung) schlecht Luft bekommen haben. Wie ist es Ihnen mit dieser Ateemeinschränkung ergangen? Was hat Ihnen gut getan?

Umsetzung:

1. Bitte wählen Sie gemeinsam mit Ihrer Bezugsperson / anleitende Pflegekraft einen zu pflegenden Menschen mit eingeschränkter Atmung aus.
2. Beobachten Sie die Atmung des Pflegebedürftigen. Welche Beobachtungskriterien nehmen Sie zur Hilfe?
3. Nehmen Sie eine Einschätzung der aktuellen Atembeeinträchtigung vor; bei Erwachsenen bitte unter Einsatz der Atemskala von Christel Bienstein (siehe Anhang). Beschreiben Sie Ihre Beobachtungen auf dem Arbeitsblatt und formulieren Sie adäquate Ziele und Maßnahmen.
4. Informieren Sie den zu Pflegenden über Ihr Vorgehen und wählen Sie gemeinsam individuelle Maßnahmen zur Unterstützung aus. Führen Sie diese Maßnahmen durch. Dokumentieren Sie Ihre Evaluation auf dem Arbeitsblatt.

Auswertung:

Geben Sie Ihre schriftlichen Ausarbeitungen bei dem verantwortlichen Lehrer ab. Danach erfolgt die Auswertung.

Arbeitsblatt Praxisauftrag LE I.7

Name:

Kurs:

<u>Situationsanalyse:</u> Erhebung und Begründung einer Atelektasen- und Pneumoniegefahr	Zielsetzung	Geplante Pflegemaßnahme/n	<u>Evaluation</u> Wie hat/haben die Pfleßmaßnahme/n auf den Patienten gewirkt?
Lebensalter: Medizinische Diagnose / Nebendiagnose: a) Atemskala nach Chr. Bienstein Bewertung: b) Beobachtung der Atmung bei Säuglingen, Kindern und Jugendlichen			

